



Zum Valentinstag – ein Blick in die Geschichte

Beitrag

Der **Valentinstag** wird am [14. Februar](#) begangen. Das Brauchtum dieses Tages geht auf das Fest des heiligen [Valentinus](#) zurück, eines [Märtyrers](#), in dessen [Hagiographie](#) möglicherweise die [Vitae](#) mehrerer Märtyrer dieses Namens zusammenflossen. Der Gedenktag des hl. Valentinus am 14. Februar wurde von Papst [Gelasius](#) im Jahre 469 für die ganze Kirche eingeführt, 1969 jedoch aus dem [römischen Generalkalender](#) gestrichen. Verbreitet gibt es jedoch um den Valentinstag herum Gottesdienste, in denen Ehepaare gesegnet werden.

Der heilige Valentin

Es gab mehrere frühchristliche Heilige, die Valentinus hießen. Für den 14. Februar finden sich Valentin von Rom (*Valentinus presb. M. Romae*) und [Valentin von Terni](#) (*Valentinus ep. Interamnensis M. Romae*), wobei möglich ist, dass es sich um denselben Heiligen handelt. Valentin von Rom war [Priester](#) in Rom, der 269 den Märtyrertod erlitt und auf der [Via Flaminia](#) begraben wurde. Die [Reliquien](#) des hl. Valentin wurden in der Kirche und in den [Katakomben](#) von San Valentino in Rom aufbewahrt, das während des gesamten Mittelalters ein wichtiger [Wallfahrtsort](#) blieb, bis die Reliquien des Heiligen während des [Pontifikats](#) von [Nikolaus IV.](#) in die Kirche von [Santa Prassede](#) überführt wurden. Die mit Blumen gekrönte Schädelreliquie des hl. Valentinus wird in der Basilika [Santa Maria in Cosmedin](#) in Rom verwahrt. Andere Relikte befinden sich in der Karmelitenkirche in der Whitefriar Street in [Dublin](#).

Valentin von Terni wurde [Bischof](#) von Interamna, dem heutigen [Terni](#), und soll während der Verfolgung unter Kaiser [Aurelian](#) im Jahr 273 den Märtyrertod erlitten haben. Er ist ebenfalls auf der Via Flaminia begraben, aber an einem anderen Ort als Valentin von Rom. Seine Reliquien befinden sich in der seinem Patrozinium unterstellten Basilika in Terni. Der Literaturwissenschaftler Jack B. Oruch stellte fest, Vitae der beiden Heiligen seien in beinahe jeder Kirche und jedem Kloster Europas zu finden gewesen. Die [Catholic Encyclopedia](#) führt einen dritten heiligen Valentin an, der in frühen Martyrologien vom 14. Februar erwähnt wurde. Er erlitt das Martyrium in Afrika mit einer Anzahl von Gefährten, weiter ist nichts über ihn bekannt. Seine Schädelreliquie wird in der Abtei von New Minster in [Winchester](#) aufbewahrt und verehrt.

Der Gedenktag des heiligen Valentin wird in verschiedenen [Konfessionen](#) begangen und findet sich auch im Heiligenkalender einiger [lutherischer](#) Kirchen. 1969 wurde das Fest des heiligen Valentin aus dem [Römischen Generalkalender](#) gestrichen. In Jahren, in denen der Gedenktag liturgisch nicht von einem anderen verdrängt wird, finden jedoch zuweilen besondere Wortgottesdienste mit Segnung statt. Der Gedenktag wird noch in der [außerordentlichen Form](#) des [römischen Ritus](#) gefeiert, außerdem in [Balzan](#) auf [Malta](#), wo Reliquien des Heiligen verehrt werden. In den östlichen [orthodoxen Kirchen](#), in denen des hl. Valentin von Rom gedacht wird, wird dieses Gedächtnis am 6. Juli begangen, das des hl. Valentin von Terni am 30. Juli.

Bericht entnommen von www.wikipedia.org

Bildnachweis: stock.adobe.com | Svetlana Kolpakova



Francesca D'emanuele
KONDITORIN



Hochzeitstorten



Rohrdorferstr. 4 1/2
83101 Achenmühle
Telefon: 08032 / 1602
Mobil: 0155 - 10498366

Webseite: www.francescademanuele.de
Mail: mail@francescademanuele.de

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin
3. Valentinstag